

Betriebsanleitungen

J. Bucek, QS Engineering AG, CH 4106 Therwil

Allgemein

Die Betriebsanleitung ist immer ein Teil der Lieferung. Sie ist der Führerschein und der Fahrzeugausweis in einem Dokument. Ohne sie ist die korrekte Bedienung der beschriebenen Einrichtung ein Ratespiel mit erhöhtem Schadenrisiko.

Betriebsanleitungen schützen nicht nur die Einrichtung und das damit hergestellte Produkt, sondern auch den Anwender und besonders den Hersteller der mit seinen spezifischen Informationen auf Besonderheiten aufmerksam macht.

Eine sorgfältig ausgearbeitete Betriebsanleitung ist die beste Versicherungspolice. Sie ist im Falle einer juristischen Auseinandersetzung das Schlüsseldokument.

Das Betriebsgeheimnis

Mit der Betriebsanleitung werden zwangsläufig Informationen abgegeben, welche einen gewissen Vertraulichkeitsgrad besitzen. Besteht die Gefahr des Abwanderns von Betriebsinterna, lässt sich das durch besondere Art von Darstellungen verhindern, ohne dass dadurch die Aussagekraft einer Information beeinträchtigt wird.

Erfahrene Redaktoren von Betriebsanleitungen sind mit diesen Möglichkeiten vertraut.

Das Urheberrecht und damit das Copyright verbleibt beim Herausgeber und ist in der Betriebsanleitung entsprechend definiert.

Die Kosten

Was nichts kostet ist nichts wert. Das gilt auch in diesem Fall.

Für das Erstellen der Betriebsanleitung muss ein Budget bereitgestellt werden, welches, z.B. bei Einzelanfertigungen einen grösseren Betrag ausmachen kann.

Der Zeitpunkt

Mit dem Beginn der Auftragsbearbeitung werden gleichzeitig die Weichen für die Betriebsanleitung gestellt. In den Bestellungen an Zulieferfirmen müssen bereits Vorgaben bezüglich zu liefernder Dokumentationen gemacht werden, welche in den Betriebsanleitungen zu berücksichtigen sind.

Während der Herstellung der Einrichtung sind Erkenntnisse welche für die Betriebsanleitung wichtig sind, der Redaktion zu melden, ebenso die Ergebnisse aus der Risikoanalyse, welche für die Erstellung der Betriebsanleitung vorhanden sein muss.

Die Betriebsanleitung muss spätestens mit dem Produkt zusammen fertig sein.

Wer erstellt die Betriebsanleitung ?

Grundsätzlich muss entschieden werden, ob die Betriebsanleitung mit eigenen Mitteln und Personal im eigenen Haus entsteht oder ob eine darauf spezialisierte Fachfirma beauftragt wird.

Letztere bietet Gewähr für eine, den Normen entsprechende und inhaltlich komplette Ausführung.

Da die Betriebsanleitung immer Bestandteil einer kompletten Lieferung ist, kann eine Verzögerung oder gar Rückweisung unangenehme Konsequenzen zur Folge haben.

Die Grundlagen

Werden Anlagen, Maschinen und Einrichtungen geliefert oder wird z.B. für den EG Raum das CE Zeichen sowie die EG Konformitätserklärung nach EG Richtlinie 98/37/EG verlangt, schreiben die - auch in der Schweiz in Kraft gesetzten - Regelwerke wie z.B. EN 12100, zwingend das Vorhandensein einer Betriebsanleitung vor.

Die EG Richtlinie 85/374/EG über die Produkthaftung setzt ebenfalls das Vorhandensein einer Betriebsanleitung voraus, welche mit den gelieferten Anlagen, Maschinen und Einrichtungen übereinstimmen muss.

Die Arten

Es gibt nur eine Art von Betriebsanleitung und zwar die, nach der die beschriebene Einrichtung fehler- und unfallfrei bedient werden kann. Eine Betriebsanleitung ist immer bedrucktes Papier und als solches jederzeit an jedem Ort lesbar. Anleitungen auf Datenträger machen nur dort Sinn, wo auch das Lesegerät jederzeit verfügbar ist, sie ersetzen aber keineswegs die gedruckte Ausgabe.

Die Voraussetzungen

Grundsätzliche Voraussetzungen sind Kenntnisse über den Aufbau einer Betriebsanleitung, Wissen um die in Frage kommenden Normen und Richtlinien des Ortes der Inbetriebnahme und das Vorhandensein der Risikoanalyse z. B. nach EN ISO 14121-1.

Von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist ein systematisches Qualitätsmanagement dessen Einfluss und Direktiven sich in der Betriebsanleitung erkennen lassen.

Was bringt die Betriebsanleitung?

Zu vorderst die Gewissheit, dass alles unternommen wurde, um die Bedienung der Einrichtung dem Betreiber verständlich zu machen, dass eventuelle Gefährdungen die von und durch die Einrichtung ausgehen, eliminiert sind und dass im Falle eines Gewährleistungsanspruchs auf die Betriebsanleitung als Beweisstück zurückgegriffen werden kann.

Eine perfekte Betriebsanleitung ist mit ein Aushängeschild des Herstellers und somit ein indirekter Werbeträger.

Die Anforderungen und der Inhalt

Die wohl wichtigste Anforderung ist, dass die Betriebsanleitung auch die Einrichtung beschreibt, für die sie gedacht ist. Es darf dem Betreiber nicht überlassen bleiben, sich die für ihn zutreffenden Informationen erst zusammensuchen zu müssen. Gleiches gilt sinngemäss für mitgehende Information von Zulieferfirmen.

Betriebsanleitungen sind zwingend mit Datum und mit einer verbindlichen Referenz zur beschriebenen Einrichtung zu versehen.

Über den inhaltlichen Aufbau geben die einschlägigen Normen Hinweise welche genügend Spielraum lassen, um die Betriebsanleitung den Eigenheiten der Einrichtung anzupassen.

Die Sprache soll sich einfacher Satzstellungen bedienen und Übersetzungen lässt man durch Spezialisten überprüfen.

Durchgehende einheitliche Terminologie, Symbolik und Masseinheiten vermeiden Missverständnisse.

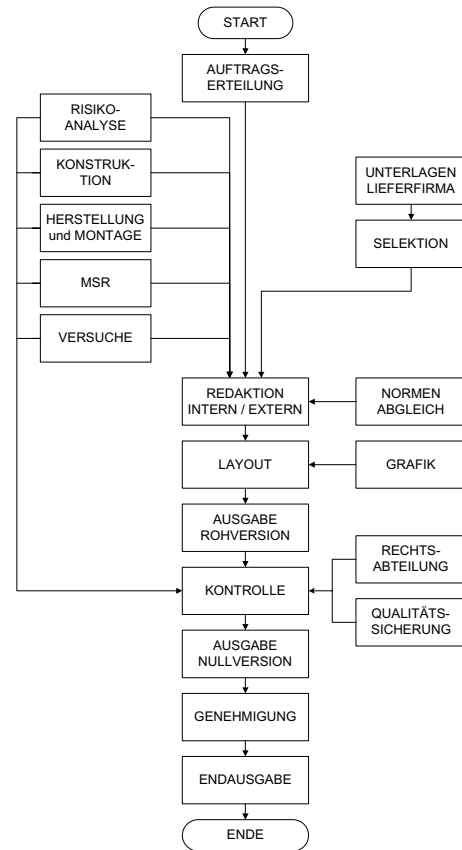
Teile der Betriebsanleitung werden oft kopiert und in der Nähe der Einrichtung verwendet. Farbliche Darstellungen erscheinen dann schwarz oder bleiben nicht sichtbar.

Eine zu kleine Schrift sowie ein unhandliches Format ist zu vermeiden.

Die Verantwortlichkeit

Der Herausgeber der Betriebsanleitung ist für den Inhalt sowie für die Übereinstimmung mit der beschriebenen Einrichtung verantwortlich. Der Herausgeber haftet im Falle von Gewährleistungsansprüchen welche auch auf mangelhafte Betriebsanleitungen zurückzuführen sind. (Produkthaftung nach Schweizer OR 221.112.944, EG Recht und internationale Abkommen)

Das Vorgehen



Die Ausgaben

Betriebsanleitungen werden in der vereinbarten Anzahl pro Einrichtung ausgegeben.

Diese sind zu numerieren und ein identisches Belegexemplar verbleibt beim Hersteller.

Jedes Blatt der Betriebsanleitung ist so zu bezeichnen, dass seine Zugehörigkeit zur Einrichtung eindeutig identifiziert ist.

Stellt der Betreiber auszugsweise Kopien her, so müssen diese als Kopie gekennzeichnet sein. Diese werden aber vom Änderungsdienst nicht erfasst.

**Besuchen Sie unsere Homepage unter
www.qs-engineering.ch**